

Pressemeldung

18.05.2017

Arbeit der Ombudsstelle für zwei Jahre gesichert

Stiftung „Aktion Mensch“ bewilligt Antrag auf Förderung der Ombudsstelle für Kinder- und Jugendrechte in Hessen

Mit großer Freude kann der Vorstand des Vereins „Ombudsstelle für Kinder- und Jugendrechte in Hessen e. V.“ bekannt geben, dass die Stiftung "Aktion Mensch" die wichtige unabhängige Beratungsarbeit für junge Menschen und Familien in Hessen für zwei weitere Jahre fördert. Der Förderzeitraum beginnt zum 01. Juni 2017 und endet am 31. Mai 2019. „Wir sind dankbar für den unermüdlichen Einsatz und die Arbeit unserer Unterstützer und ehrenamtlichen Berater. Wir haben hier wieder einmal die Bestätigung erhalten, wie dringend notwendig ein solches unabhängig hessenweit agierendes Beratungsnetzwerk für junge Menschen ist“, freut sich Vereinsvorstandsvorsitzender Peter Röder.

Für den neuen Förderzeitraum sucht die Ombudsstelle nun Personal: Ein/e Jurist/in, ein/e Sozialarbeiter/in und eine Verwaltungskraft – jeweils in Teilzeit. Auf der neuen Internetpräsenz der Ombudsstelle www.ombudsstelle-kinderrechte-hessen.de/ sind die ausführlichen Stellenausschreibungen zu finden. Die Projektarbeit wird ab Juni 2017 von Frankfurt aus koordiniert: Dort hat der Verein Büroräume für die neuen MitarbeiterInnen in den „hoffmans höfen“ in Frankfurt-Niederrad angemietet.

Seit fünf Jahren ist die Ombudsstelle für Kinder- und Jugendrechte in Hessen tätig, ihre Mitarbeiter betreuen seitdem mehrere hundert Jugendliche, Eltern und Fachkräfte. Ihre zum größten Teil ehrenamtlich engagierten Mitarbeiter bieten Hilfesuchenden an vielen Orten in Hessen eine unabhängige, schnelle und kostenfreie Beratung und Hilfe bei rechtlichen und anderen Problemen mit freien Trägern oder Jugendämtern an. Mithilfe der nun bewilligten Förderung kann die Arbeit fortgesetzt werden, allerdings bleibt nach dem Zeitraum weiter offen, wie es weiter geht.

„Wir sind auch weiterhin sehr interessiert daran, mit der Landesregierung über mögliche Kooperationen bei der ombudschaftlichen Arbeit zu sprechen“, so Röder. „Schließlich liegt auch ihr das Wohl junger Menschen und Familien am Herzen, sonst hätte sie u.a. die Unterstützung einer solchen Ombudsstelle nicht im Koalitionsvertrag verankert.“

Die Ombudsstelle für Kinder- und Jugendrechte in Hessen e. V. freut sich über weitere Unterstützer. Unter www.ombudsstelle-kinderrechte-hessen.de/ sind nähere Informationen rund um Kinderrechte, das Projekt Ombudsstelle sowie Vereinsmitgliedschaft und Ehrenamt zu finden.

Ansprechpartner:

Peter Röder

Vorstandsvorsitzender Ombudsstelle für Kinder- und Jugendrechte in Hessen e. V.

Tel.: 069 / 79 47 6341

Email: peter.roeder@diakonie-hessen.de

Natascha Freund

Projektleitung Ombudsstelle für Kinder- und Jugendrechte in Hessen

E-Mail: info@ombudsstelle-kinderrechte-hessen.de

Tel. 06431 / 997-203

Die „Ombudsstelle Hessen“ ist eine unabhängige Beratungs- und Beschwerdestelle für Kinder, Jugendliche und Eltern, die rechtliche Fragen und Probleme mit Jugendämtern und Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII) haben. Indem die Ombudsstelle junge Menschen altersgerecht über ihre Rechte informiert und sie dabei unterstützt, eigene Selbstvertretungsstrukturen in den Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe auf- und auszubauen, leistet sie einen Beitrag zu Prävention und Kinderschutz. Getragen wird das Projekt durch den Verein „Ombudsstelle für Kinder- und Jugendrechte in Hessen e. V.“ – Gründungsmitglieder sind alle Wohlfahrtsverbände in Hessen, der Deutsche Kinderschutzbund LV Hessen, der Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste und das Institut für Vollzeitpflege und Adoption. Die Geschäftsstelle hat ihren Sitz ab Juni 2017 in Frankfurt am Main.